

BBB drängt auf Hallenbad-Neubau

Stadtparlament: Maibach soll nach Zustimmung durch Kreis Konzept in Auftrag geben

Bruchköbel (pm/chs). Die nächste Stadtverordnetenversammlung am Dienstag, 22. Juni, wirft ihre Schatten voraus. Der Bruchköbeler Bürgerbund (BBB) will dort den Druck auf Bürgermeister Günter Maibach in punkto Hallenbad erhöhen. Der Bund will erreichen, dass der Magistrat „unmittelbar“ nach der Genehmigung des Haushalts durch den Main-Kinzig-Kreis ein Planungsbüro mit der Erstellung eines Konzepts für den Neubau des Hallenbades beauftragt. Der Bürgerbund befürchtet, dass der Bürgermeister das Projekt verschleppen will.

Die FDP-Fraktion im Stadtparlament hat im Vorfeld der Sitzung eine reguläre Bürgerfragestunde gefordert. Einen entsprechenden Antrag habe die Partei bereits eingereicht. In der Begründung heißt es, die Bürger sollten zu aktuellen stadtpolitischen Themen direkt Fragen an den Magistrat und an die Fraktionen stellen können. Die offene Fragerunde nach der Bürgerversammlung zum Thema Hallenbad-

neubau habe gezeigt, dass ein Bedarf für eine solche Fragestunde vorhanden ist.

In diesem Zusammenhang will die FDP-Fraktion einen weiteren Antrag einbringen. Die Liberalen wollen die Berichte der Stadtverordnetenversammlung besser gestalten. Sie fordern eine Auflistung aller beschlossenen und in die verschiedenen Ausschüsse verwiesenen Anträge, mit Hinweisen auf das weitere Vorgehen, vor allem was die Umsetzung betrifft. Ein Antrag der SPD geht in eine ähnliche Richtung – die Sozialdemokraten wollen, dass die Arbeit des Stadtparlaments im Internet besser dargestellt wird. Die Grünen wollen schließlich erreichen, dass die Stadtverwaltung künftig über das Internet telefoniert.

Ein dritter Antrag der FDP beschäftigt sich mit der Einrichtung einer öffentlichen Toilette im Bereich des Inneren Rings. Viele Städte böten öffentliche Toiletten an, um ihre Attraktivität als Einkaufsstandort zu verbessern. Gerade für

ältere Menschen oder Familien mit kleinen Kindern sei es ein unerfreulicher Zustand, dass im Bereich der Kernstadt an normalen Tagen keine solchen Toiletten vorhanden sind. Mit einer gebührenpflichtigen Einrichtung in zentraler Lage könne man hier Abhilfe schaffen, glaubt die FDP. Weitere Themen auf der Tagesordnung sind die Nachrüstung von Rauchmeldern in öffentlichen Gebäuden – vor allem Kindertagesstätten – und die zukünftige Ausweisung von Baugebieten sowie die Vergabe von Bauplätzen nach dem sogenannten Bruchköbeler Model. Zudem wird über die Änderungen der Bebauungspläne für das Lohfeld und für das Gewerbegebiet Galgengarten abgestimmt. Schließlich wird die Stadt Bruchköbel ihr umfassendes Radverkehrskonzept vorstellen.

Die Versammlung des Bruchköbeler Stadtparlaments ist öffentlich und steht allen Bürgern offen. Sie beginnt um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in der Hauptstraße.